

Gospel-, Pop-, Musical- und afrikanische Songs

Konzert der Albert Singers und der Trommlergruppe „Kún Fún Ayo“ am Samstag in der Kirche „Christus König“. Sänger verlosen auf dem Halveraner Herbst drei Mal zwei Eintrittskarten. Motto von Trommler Thomas Bräutigam „Viva la musica antidepressiva“

HALVER ■ Ein Gospelkonzert steht am kommenden Samstag – dem Tag der Deutschen Einheit – auf dem Programm der katholischen Kirche „Christus König“: „The Albert Singers“ und „Kún Fún Ayo“ treten ab 15 Uhr im Gotteshaus an der Hermann-Köhler-Straße auf. Die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores aus Oberbrügge, die sich mit einem Stand am Halveraner Herbst beteiligten, führten dort ein Gewinnspiel durch – zu gewinnen gab es drei Mal zwei Karten für das Konzert am Samstag.

Während also Hannelore Olbrich, Ingrid Hermaneck und Katja Knothe (alle aus Halver) das Konzert bei freiem Eintritt genießen können, gibt es für alle noch Eintrittskarten im Vorverkauf und zwar in der Buchhandlung „Kö-Shop“; die Tickets kosten 8 Euro. An der Tageskasse wird es am Samstag ebenfalls noch Eintrittskarten geben.

Auf dem Programm der Albert Singers stehen diesmal nicht nur traditionelle Gospels, sondern auch Pop- sowie Musical-Songs und afrikanische Lieder. Aus diesem Grund hat der Gospelchor diesmal auch die Trommlergruppe „Kún Fún Ayo“ der Trommel- und Percussionsschule „Klang-Werken“ aus Kierspe für das Konzert gewinnen können.

Die Gruppe steht unter der Leitung von Thomas Bräutigam, der von sich sagt: „Nach vielen Jahren Spiel von Querflöte und Renaissanceinstrumenten entdeckte ich 1986 meine Leidenschaft als Trommler. Enthusiastisch studierte ich Afro- und Latin Percussion bei Größen wie John Santos (San Franzisko), Dudu Tucci (Brasilien), Faimoudou Konaté (Guinea), Adja Addy (Ghana), Martin Verdonk (Curacao), Reinhard Flatischler (Österreich), Rainer Emerson, Mike Turnbull und anderen.“ Hinzu seien

diverse musikpädagogische und -therapeutische Fortbildungen gekommen.

Seit 1996 unterrichtet Thomas Bräutigam – der eine Tischlerausbildung absolvierte und vor seiner Musikkarriere acht Jahre als Ergotherapeut tätig war – Afro- und Latin-Percussion für Jung bis Alt, für Menschen mit und ohne Behinderungen und für integrative Gruppen. Außerdem baut er Trommeln. Ein Höhepunkt war für den Kiersper sein Engagement beim Latin-Jazz-Ensemble „Yambo“, das vor neun Jahren in China auf Tour war.

Getreu seinem eigenen Motto „Viva la musica antidepressiva“ hat Bräutigam in den vergangenen sechs Jahren viele Konzerte mit der Gruppe „Inkamerica“ bestritten. Am Samstag steht er nun mit seiner Gruppe „Kún Fún Ayo“ und natürlich den Albert Singers auf der „Bühne“ der katholischen Kirche „Christus König“. Weitere In-



Laden für Samstag zum Gospelkonzert ein: „The Albert Singers“ und „Kún Fún Ayo“.

fos über Thomas Bräutigam finden Interessenten im Internet unter [www.klangwerken-](http://www.klangwerken-inkamerica.de)

inkamerica.de. Den Gospelchor findet man unter www.thealbertsingers.de. In-

fos gibt es per E-Mail an thealbertsingers@web.de. ■ det